



Landwirtschaftlicher Gewässerschutz

Ergebnisse zur Praxisdemonstration

„Stickstoffnachlieferung in Abhängigkeit des Nacherntemanagements zu Winterraps“

Versuchsanlage



Abb. 1: Drohnenaufnahme am 4. September 2025, 1. Bearbeitungsgang am 19. August 2025

Abb. 2 und 3: 2. Bearbeitungsgang am 11. September 2025 mit Lemken – Grubber Karat 12, pro Parzelle ein Streifen mit 15 und 25 cm Bearbeitungstiefe

Ergebnisse

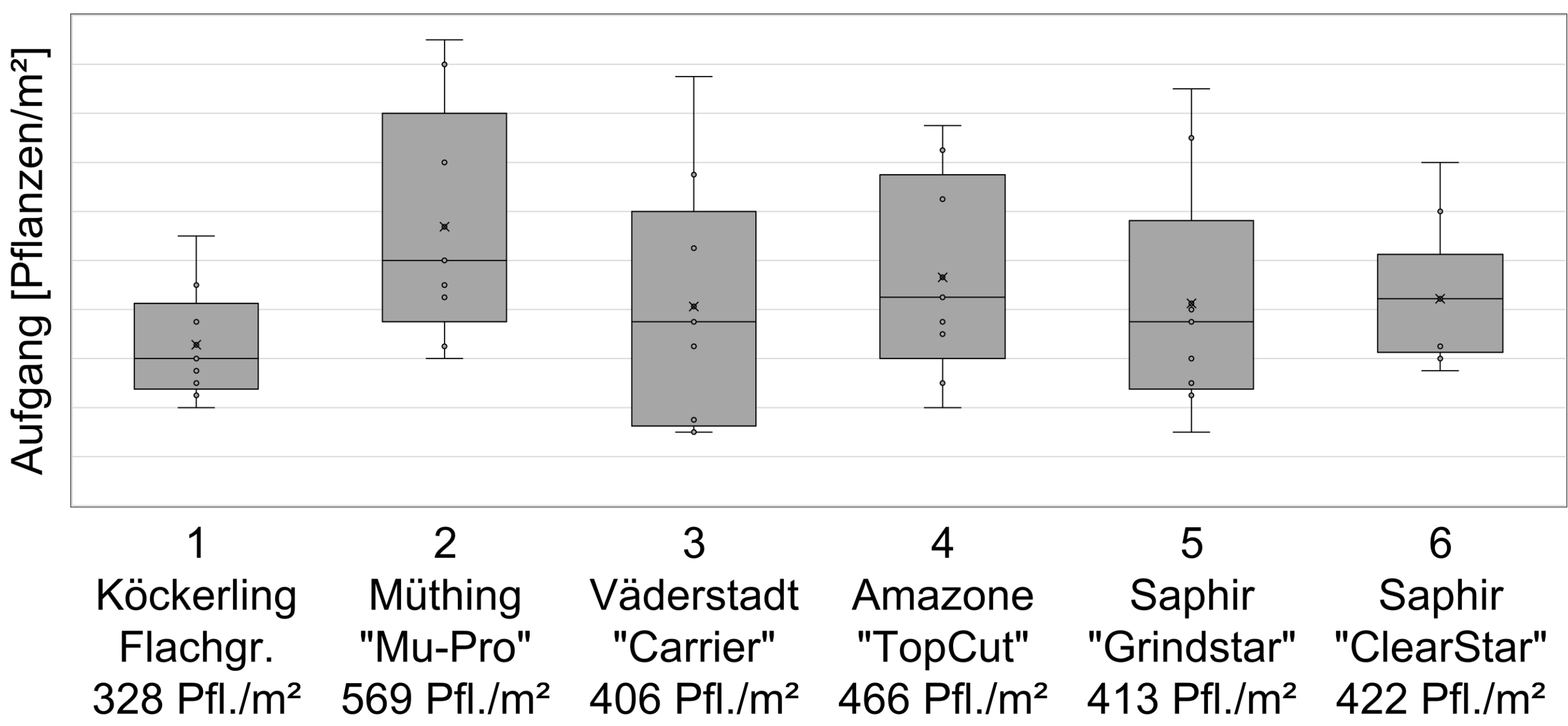


Abb. 4: Aufgang Ausfallraps, Bonitur am 4. September 2025

➤ Müthing (2) 70 Prozent, übrige ultraflache Geräte (3-6) 30 Prozent höhere Aufgangsrate gegenüber betriebsüblicher Bearbeitung (Flachgrubber)

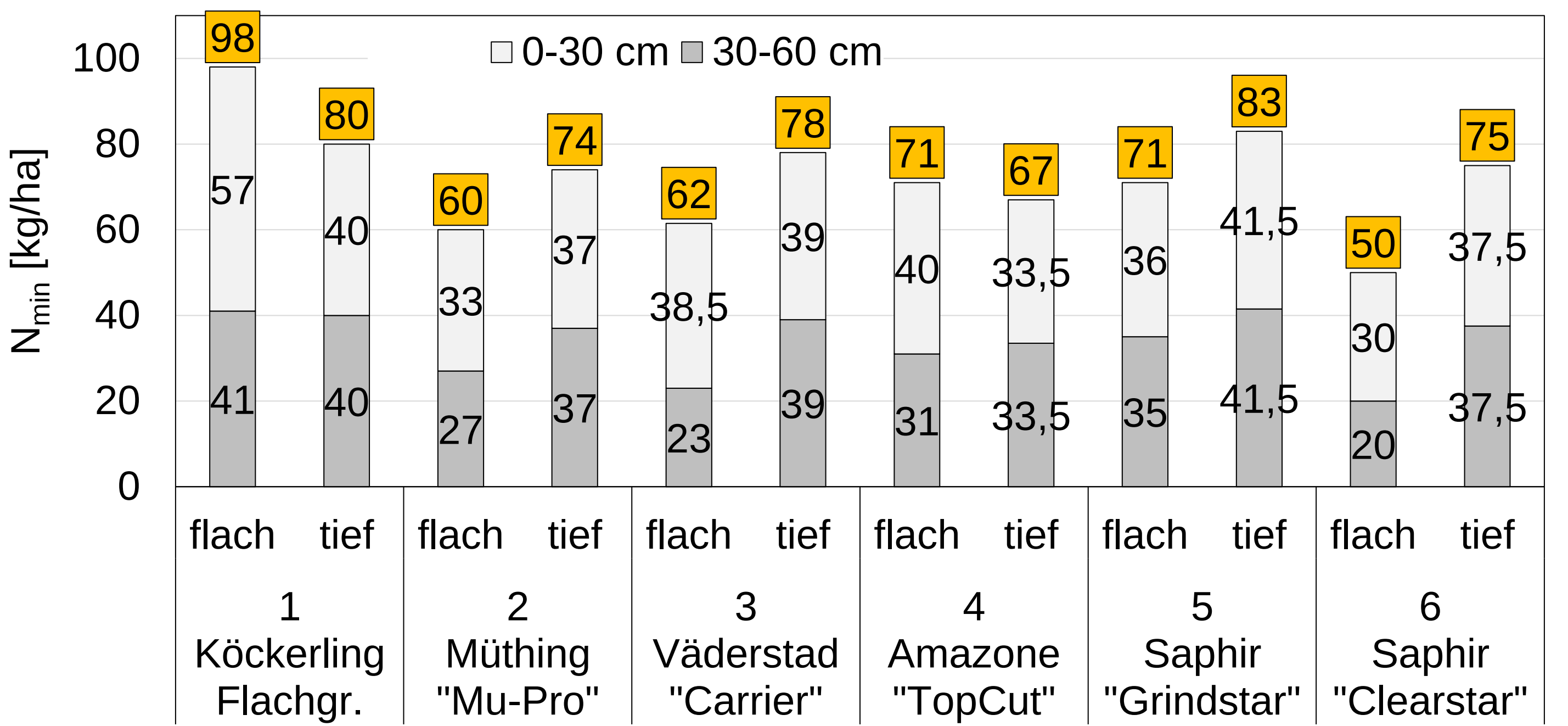


Abb. 5: N_{min}-Gehalte vor Winter, zwei flache Bearbeitungsgänge: Ø 63 kg N_{min}/ha, intensivere Bearbeitung: Ø 85 kg N_{min}/ha

➤ Reduktion N_{min} vor Winter um 35 Prozent bei reduzierter Bodenbearbeitung

Bodenbedeckungsgrad als Indikator für Erosionsschutz

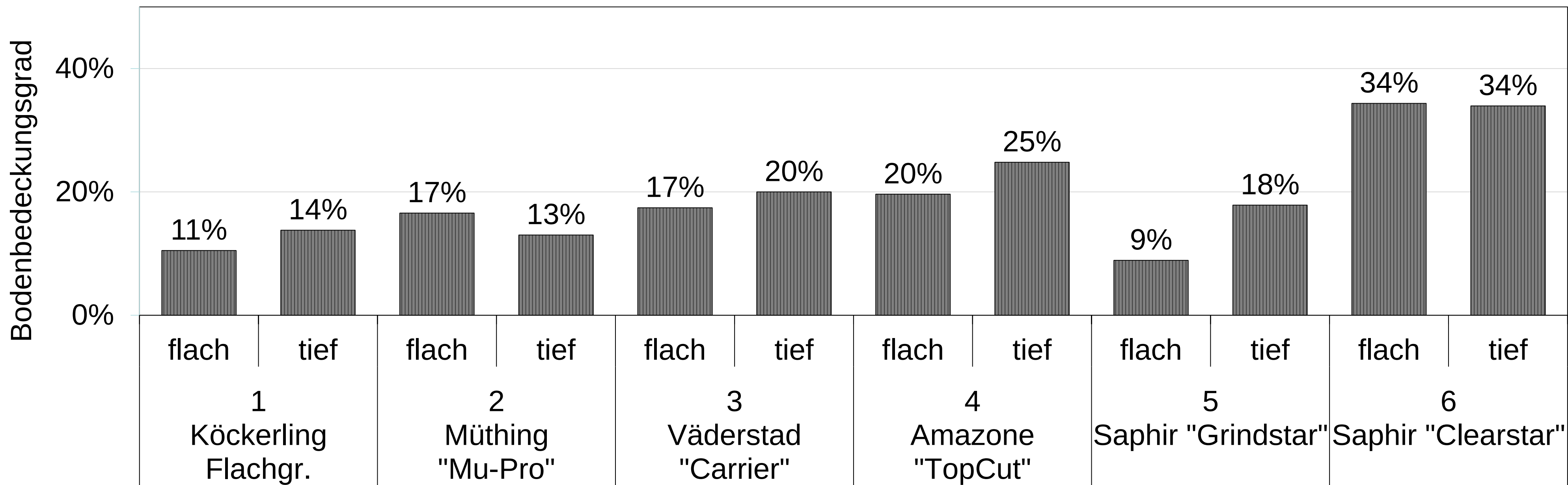


Abb. 6: Bodenbedeckungsgrade ausgewertet mit SOIL COVER 2, nach dem zweiten Bearbeitungsgang am 11. September 2025

➤ Mindestmaß 30 Prozent für Erosionsschutz in Striegel-Variante erreicht